

Sandpapier abgerieben). Grafitpulver ist aber auch bei AK Interactive erhältlich. Ein Finger ist das ideale Werkzeug für das Auftragen des Pulvers. Bereits eine kleine Menge erzeugt das Erscheinungsbild einer abgenutzten Metalloberfläche. Mit grösserem Druck können Sie gar blankes Metall nachahmen.

Bild 19: Schliesslich können unbehandelte Stellen mit einem in Grafitpulver getränkten Filzstift oder direkt mit einem spitzen Bleistift bearbeitet werden, um den Samteffekt abzurunden.

Bild 20: Das Ganze abschliessen möchte ich mit losen Pflastersteinen, wie wir sie vielfach im Stadtbild vorfinden, in Haufen zum Beispiel oder – noch einfacher – eine alte Tür blockierend. Es bereitete mir viel Spass, aus Blöcken in grösserem Massstab eine Reihe von Pflastersteinen zu bilden. In diesem Fall habe ich Elemente im Massstab 1:48 zerteilt und mit einem Skalpell in kleine Steinchen geschnitten.



Bilder 21 und 22: Als Illustration für diese Arbeiten sehen Sie hier zwei Szenarien, in denen ich in der Lage war, diese neu ge-

formten Blöcke einzusetzen. Wir sehen uns in naher Zukunft wieder, mit weiteren Erläuterungen meiner Arbeitsmethoden!

